

China Quarterly – Q1/2024

Guter Start ins Jahr

Economics
April 2024
Dr. Tariq Chaudhry

Executive Summary (1/2)

- Anlässlich des Volkskongresses im März 2024 hatte Peking für 2024, wie im Vorjahr auch, das Ziel ausgegeben, dass die chinesische Wirtschaft um 5 % wachsen soll. Moderate fiskalische Stimuli, unwirksame geldpolitische Stimuli und ungünstigere Basiseffekte werden dieses Jahr das Erreichen dieses Ziels erschweren. Wir gehen davon aus, dass das chinesische Wachstum im ersten Quartal mit einem Wachstum von 1,3 % im Vergleich zum Vorquartal ins Jahr starten wird. Für das Jahr 2024 gehen wir insgesamt von einem Wachstum von 4,4 % aus, womit die chinesische Regierung ihr 5 %-Ziel nicht einhalten könnte. Auch nach über einem Jahr nach dem Ende der restriktiven Corona-Maßnahmen Chinas im Dezember 2022 kommt der **Konsum** nicht richtig in Schwung. Aufgrund des mangelnden Konsumentenvertrauens sparen Haushalte historisch betrachtet weiterhin mehr von ihrem verfügbaren **Einkommen**, sodass der Konsum es nicht schafft, den Vorpandemie-Pfad zu erreichen. Das ist auch in den Inflationszahlen des Landes sichtbar, die anhaltend unter dem Inflationsziel der chinesischen Zentralbank (PBoC) von 3 % sind und zuletzt stagnierten. China sieht sich weiterhin strukturellen Herausforderungen gegenüber - darunter einer ungünstigen **demografischen** Entwicklung, massiven Problemen im **Baugewerbe** und einem komplexen geopolitischen Umfeld („**De-Risking**“). Wir prognostizieren die Fortsetzung eines langfristigen Abwärtstrends im Jahr 2025 und erwarten, dass das BIP ohne größere fiskalische Maßnahmenpakete um nur noch 3,6 % zunehmen dürfte.
- Das **Verarbeitende Gewerbe** in China befindet sich mit einem PMI (NBS) im März von 50,8 im Expansionsbereich und die Industrie kann damit nach einem halben Jahr wieder Wachstum vermelden. Das liegt vor allem daran, dass Peking jüngst mit seinem Slogan „Neue Produktive Kräfte“ seine jahrelangen Bemühungen intensiviert, den Anteil an höherwertiger Industriefertigung zu erhöhen, um aus der aktuellen Krise herauszuwachsen. Die **Dienstleistungen** wachsen weiterhin solide und bleiben das Rückgrat des aktuellen Wirtschaftswachstums, der entsprechende NBS PMI blieb über das gesamte erste Quartal 2024 im Wachstum, also über dem Wert von 50. Der **Immobiliensektor** durchläuft weiterhin eine schmerzhaft Konsolidierungsphase. Die Preise fallen, die Baubeginne verzögern sich vermehrt. Peking scheint die Strategie zu verfolgen, einzelne Immobilienprojekte gegenüber den kriselnden Bauunternehmen zu priorisieren, um individuelle Haushalte nicht zu verschrecken. Das Vertrauen vieler Investoren scheint dennoch nachhaltig gestört, denn mindestens 23 chinesische Bauunternehmen haben nach Angaben von Bloomberg seit Beginn der Immobilienkrise (2021) in Hongkong Liquidationsanträge von Gläubigern erhalten.

Executive Summary (2/2)

- Die **Rivalität** der Chinesen mit den **USA** hat weiterhin Bestand, auch wenn der Austausch auf präsidentlicher, ministerialer und militärischer Ebene wiederhergestellt worden ist. Dennoch bleibt die Beziehung frostig, denn auf beiden Seiten werden regelmäßig kommunikative Scharmützel und **Sanktionen** ausgetauscht. Für Peking bleibt der Angriff auf US-amerikanische Unternehmen jedoch ein Drahtseilakt. Im Rahmen ihrer Regulierungswelle (Drei-Rote-Linien-Politik) hat man das Vertrauen von vielen ausländischen Investoren verspielt, was phasenweise einen deutlichen Rückgang **ausländischer Direktinvestitionen** in 2023 verursachte. Auch mutigere geldpolitische Eingriffe der chinesischen Zentralbank (PBoC) blieben aus, da die Zinsdifferenz zwischen der Fed Funds Rate und der PBoC's Darlehen Leitzins (Loan Prime Rate) deutlich angeschwollen ist (mittlerweile ca. 190 BP). Die Absenkung des **Mindestreservesatzes** und der **Darlehen Leitzins** um jeweils 25 Basispunkte verpuffte auf dem Kreditmarkt angesichts der anhaltenden Verunsicherung von Haushalten und Unternehmen. Peking wird verstärkt vertrauensbildende Maßnahmen für nationale und internationale Marktteilnehmer ergreifen müssen, um die heimische **wirtschaftliche Dynamik** nachhaltig zu fördern.
- Der **Außenhandel** konnte im ersten Quartal 2024 wieder wachsen: Im Zeitraum Januar-Februar verzeichneten die **Exporte** mit 7,1 % und Importe mit 3,5 % ein besser als erwartetes Ergebnis. Die Daten spiegeln eine Erholung des Welthandels wider, die von den höherwertigen Industriegütern angetrieben wird. Die Chinesen profitieren aber auch von einem vorteilhaften statistischen Basiseffekt, da die Außenhandelsdaten im Januar-Februar 2023 relativ verhalten ausfielen. Dieser dürfte aber nur bedingt dabei helfen, die gigantischen Wachstumseinbußen aus dem Immobiliensektor zu kombinieren, die gemäß Schätzungen von 2019 etwa ein Drittel des BIP-Wachstum Chinas ausmachten. In den **USA** ist die Einfuhr von Fahrzeugen, Panelen und Batterien bereits stark erschwert worden. Die **EU** hat ebenfalls begonnen, **Strafmaßnahmen** gegen die Einfuhr verschiedener chinesischer Produkte zu verhängen, die als unangemessen subventioniert gelten. Das Umfeld für chinesische Exporte wird in den kommenden Monaten und Jahre voraussichtlich schwieriger werden.

Inhalt (1/2)

- **BIP:** China wird wohl im ersten Quartal mit 1,3 % QoQ ins Jahr starten, was durch eine sich erholende Industrie verstärkt wird. Für das Jahr 2024 erwarten wir ein Wachstum von 4,4 %. Gehemmt durch strukturelle Probleme sehen wir 2025 Wachstum von nur 3,6 %.
- **Industrieproduktion:** Die Industrieproduktion wuchs im Schlussquartal 2023 um 1,8 % QoQ. Aktuelle Indikatoren deuten auf ein ähnlich stabiles Wachstum von 2,0 % QoQ in Q1 2024 hin. Im Wesentlichen wird der globale Gegenwind dieses Jahr allmählich nachlassen.
- **Dienstleistungen:** Die Dienstleistungsproduktion wuchs in Q4 2023 um 2,1 % QoQ. Weiterhin deutlich dürfte das Wachstum mit +1,9 % QoQ in Q1 2024 ausfallen - vermutlich aufgrund fortgesetzter staatlicher Unterstützungsmaßnahmen.
- **Konsum:** Einzelhandelsumsätze stiegen im vierten Quartal 2023 um 1,4 % QoQ. Im ersten Quartal 2024 dürften diese lediglich um 0,4 % QoQ gestiegen sein. Das Verbrauchervertrauen leidet weiterhin unter den Folgen der aufgehobenen coronabedingten Schließungen.
- **Investitionen:** Nach einer Schrumpfung von 1,8 % in Q4 2023 erwarten wir, dass die Investitionen in Q1 mit 6,2 % QoQ deutlich stärker ausfallen wird. Das Wachstum dürfte von steigenden Investitionen in der High-Tech-Fertigung angetrieben.
- **Außenhandel:** Der Abwärtstrend im Außenhandel ist vorerst gestoppt. Zum Jahresbeginn erwarten wir einen Anstieg um 10,4 Mrd. USD. Die gesteigerte Nachfrage nach Elektronikgütern treibt die aktuelle Handelsdynamik an.

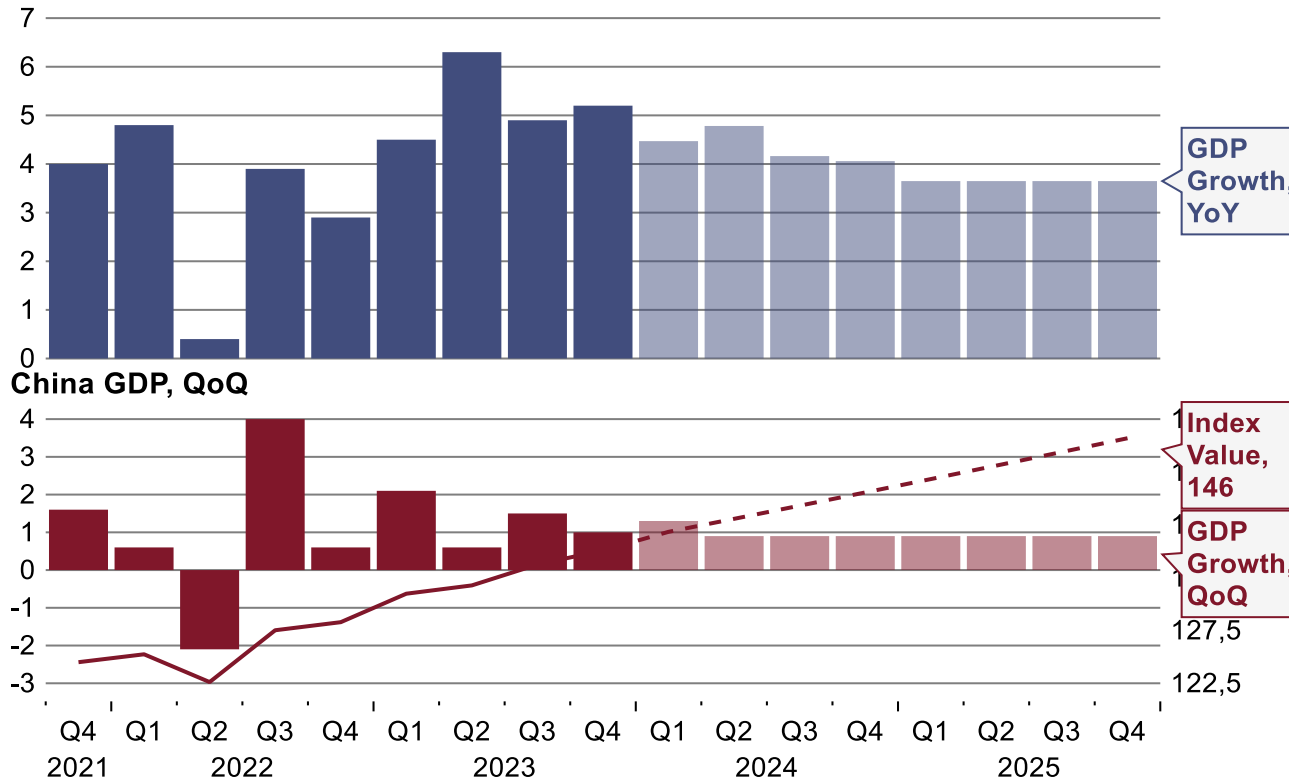
Inhalt (2/2)

- **Kredite:** Trotz deutlicher Zinssenkungen durch die PBoC bleibt die Kreditvergabe aufgrund der anhaltend schwachen Nachfrage nach Immobilien und Gütern gedämpft. Die Situation gleicht einer klassischen Liquiditätsfalle wie aus dem Lehrbuch.
- **Bausektor:** Die Immobilienkrise scheint trotz Bemühungen Pekings nicht überwunden zu sein: Nach einem leichten Preisanstieg in Q4 2023 (+0,8 %) erwarten wir für Q4 2023 einen deutlichen Rückgang von -9,3 % - kein guter Start ins Jahr 2024.
- **Bausektor:** Nach einem deutlichen Rückgang in Q4 2023 (-5,3 % QoQ) wird sich die Anzahl der Baubeginne voraussichtlich erneut in Q1 2024 reduzieren (-1,0 % QoQ). Die finanzielle Krise der Bauentwickler verzögert bereits geplante Immobilienprojekte.
- **Währungsreserven:** Die Devisenreserven sind aufgrund schwachen Außenhandels und wachsender Kapitalflucht 2023 geschrumpft. Trotz Wachstums zu Beginn des Jahres sind die Gefahren für das Abschmelzen der Devisen nicht gebannt.
- **Inflation:** In China kann von keiner Deflationsspirale die Rede sein, aber die Inflation bleibt weiter zu schwach. Die Gesamtinflation und die Kerninflation bleiben im Februar jeweils drei Monate in Folge nicht-negativ mit weiterhin drohenden Abwärtsrisiken.
- **Wechselkurs:** Die chinesische Zentralbank (PBoC) hat den Renminbi-Abwärtstrend vorerst gestoppt. Peking reagiert hat damit auf die anhaltende Schwäche der eigenen Währung, die sich durch die verzögernde Zinssenkung der Fed weiter verschärft.
- **Geldpolitik:** Trotz der Bemühungen der PBoC Refinanzierungsbedingungen zu verbessern, indem der Mindestreservesatz und fünfjährige Darlehen Leitzins um jeweils 25 Basispunkte deutlich gesenkt wurden, bleibt die Kreditnachfrage von Marktteilnehmern schwach.

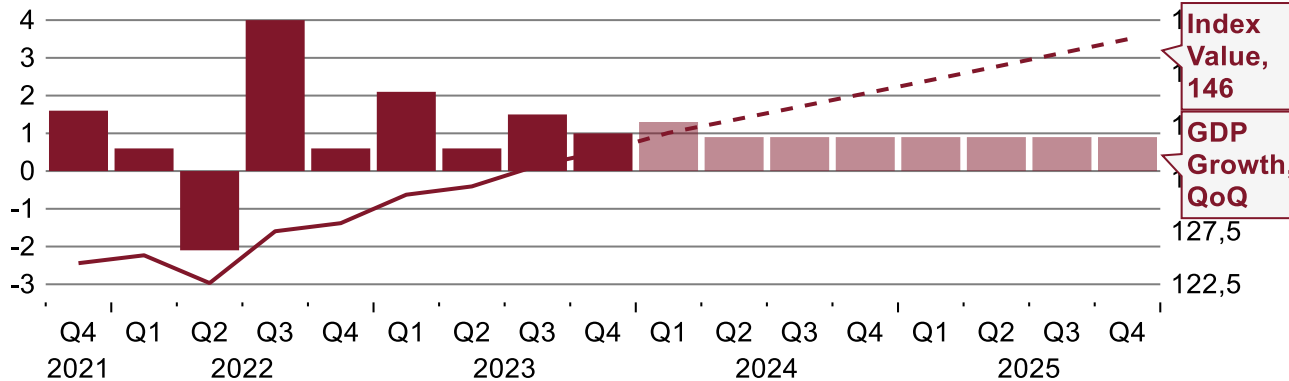
BIP – alles spricht für ein guten Start ins Jahr 2024.

China wird wohl im ersten Quartal mit 1,3 % QoQ ins Jahr starten, was durch eine sich erholende Industrie verstärkt wird. Für das Jahr 2024 erwarten wir ein Wachstum von 4,4 %. Gehemmt durch strukturelle Probleme sehen wir 2025 Wachstum von nur 3,6 %.

China GDP, YoY

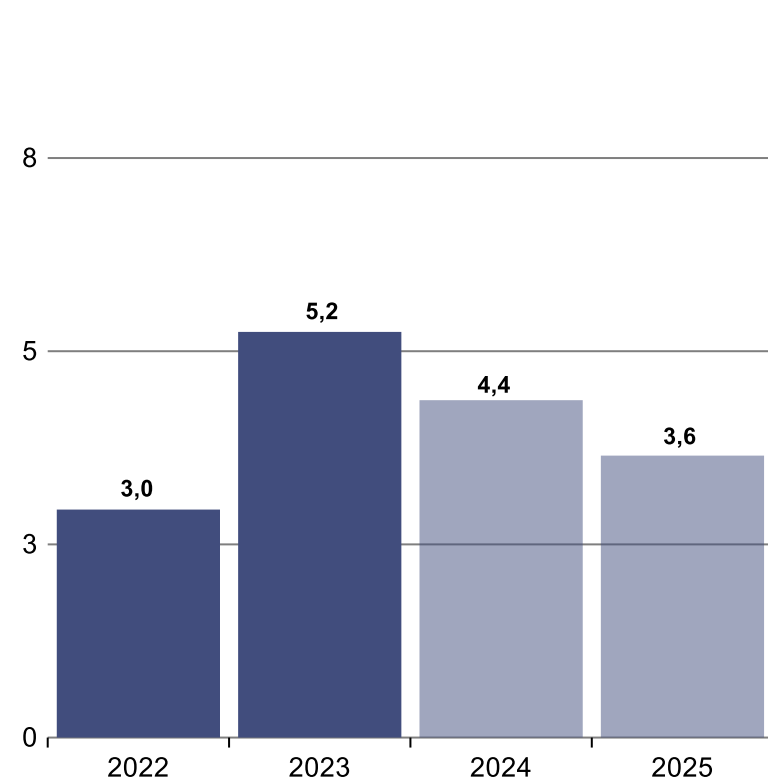


China GDP, QoQ



Source: Macrobond, HCOB Economics

China GDP, Yearly Change

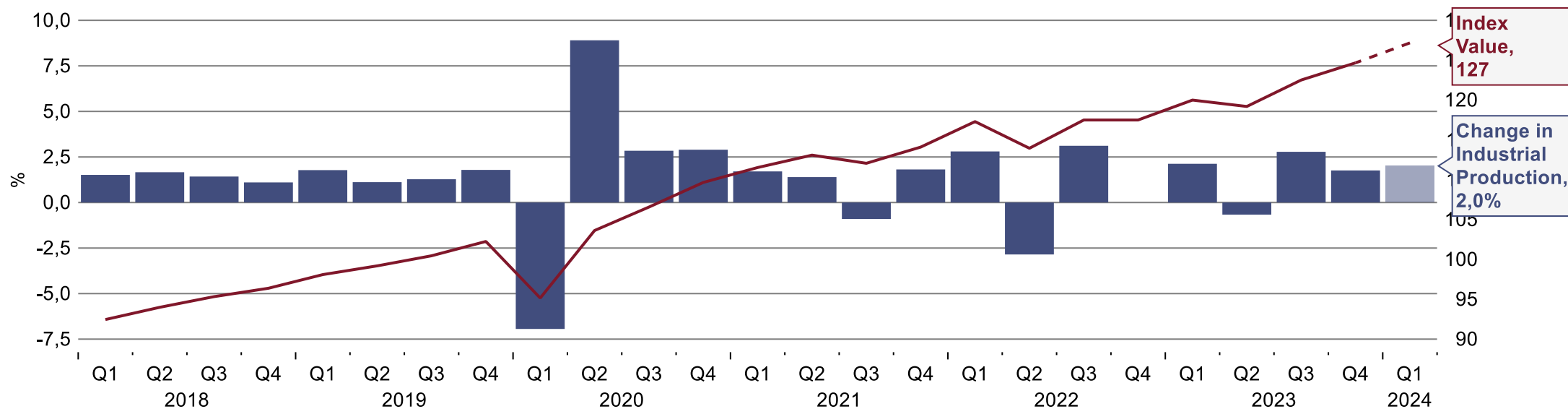


Source: Macrobond, HCOB Economics

Industrieproduktion – Produktion mit stabilem Wachstum.

Die Industrieproduktion wuchs im Schlussquartal 2023 um 1,8 % QoQ. Aktuelle Indikatoren deuten auf ein ähnlich stabiles Wachstum von 2,0 % QoQ in Q1 2024 hin. Im Wesentlichen wird der globale Gegenwind dieses Jahr allmählich nachlassen.

China, Industrial Production, QoQ and Index, Own Calculations



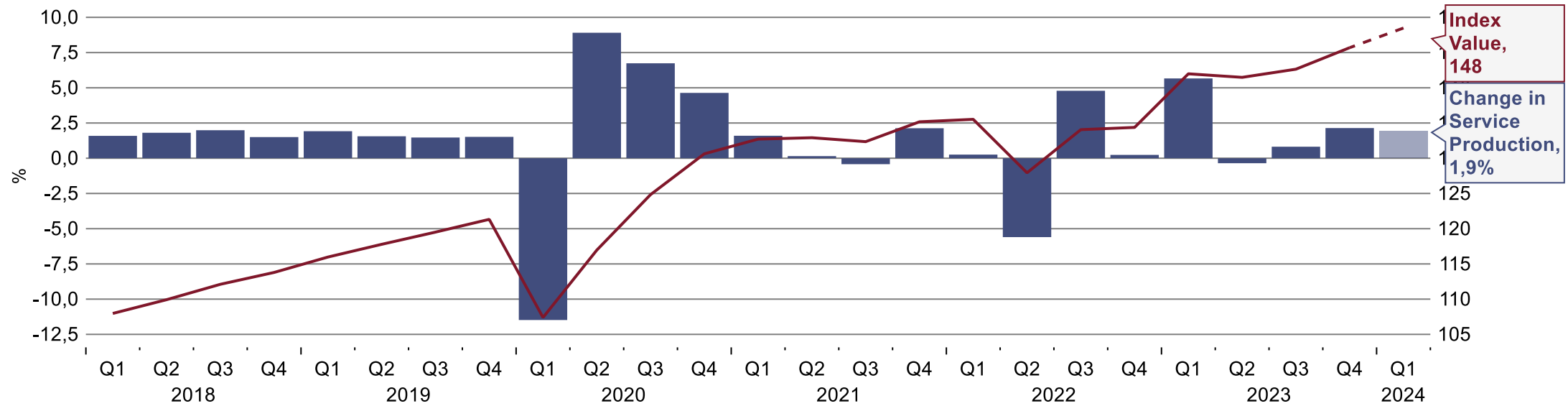
Source: Macrobond, HCOB Economics, China National Bureau of Statistics (NBS), Note: Index 2019 = 100

China monthly data	2-2024	1-2024	12-2023	11-2023	10-2023	9-2023	8-2023
Industrial Production, YoY	0,7	-0,8	-0,3	-0,5	-0,2	0,0	0,1
Industrial Production, MoM (own calculation)	1,2	0,7	0,4	0,8	0,4	0,6	0,9

Dienstleistungen – Dienstleistungssektor wächst weiter.

Die Dienstleistungsproduktion wuchs in Q4 2023 um 2,1 % QoQ. Weiterhin deutlich dürfte das Wachstum mit +1,9 % QoQ in Q1 2024 ausfallen - vermutlich aufgrund fortgesetzter staatlicher Unterstützungsmaßnahmen.

China, Services, QoQ and Index, Own Calculations



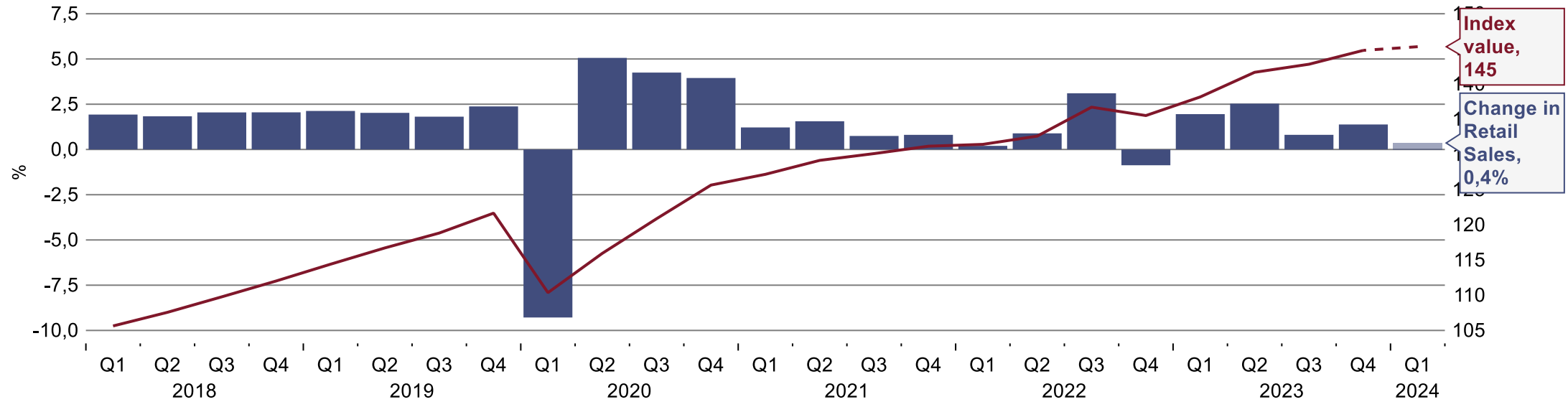
Source: Macrobond, HCOB Economics, China National Bureau of Statistics (NBS)

China monthly data	2-2024	1-2024	12-2023	11-2023	10-2023	9-2023	8-2023
Services Production, YoY	5,8	8,5	8,5	9,3	7,7	6,9	6,8
Services Production, MoM (own calculation)	0,8	0,7	0,7	0,5	0,7	0,7	0,9

Konsum – Einzelhandelsumsätze wieder schwächer.

Einzelhandelsumsätze stiegen im vierten Quartal 2023 um 1,4 % QoQ. Im ersten Quartal 2024 dürften diese lediglich um 0,4 % QoQ gestiegen sein. Das Verbrauchervertrauen leidet weiterhin unter den Folgen der aufgehobenen coronabedingten Schließungen.

China, Retail Sales, QoQ and Index Value, Own Calculations



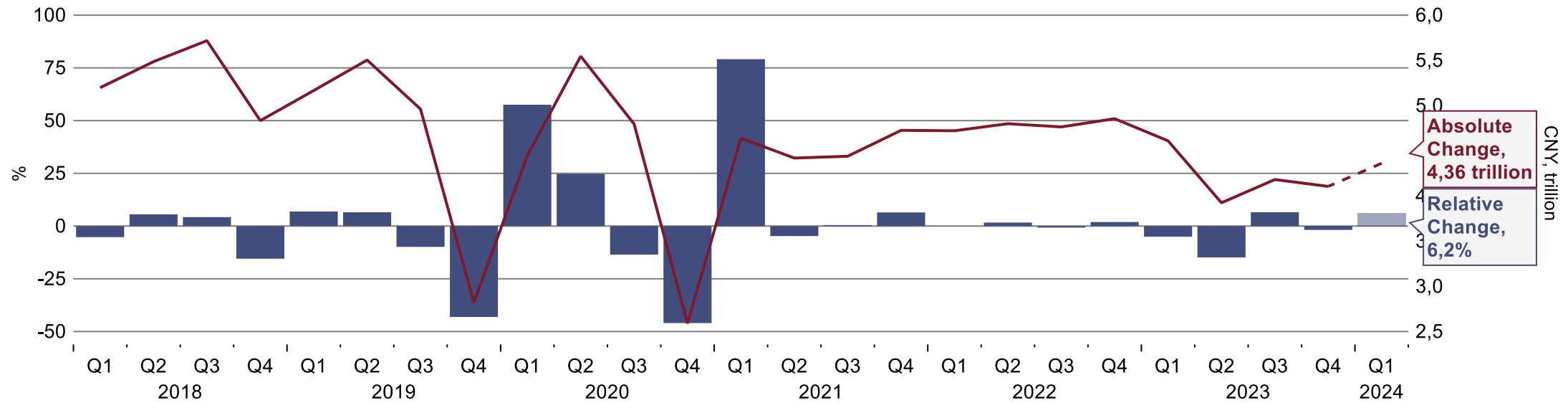
Source: Macrobond, HCOB Economics, China National Bureau of Statistics (NBS)

China monthly data	2-2024	1-2024	12-2023	11-2023	10-2023	9-2023	8-2023
Retail Sales, YoY	5,2	6,6	7,2	6,8	6,5	5,2	4,9
Retail Sales, MoM	0,0	0,2	0,3	0,0	0,6	0,6	0,8

Investitionen – Wachstum kommt zurück.

Nach einer Schrumpfung von 1,8 % in Q4 2023 erwarten wir, dass die Investitionen in Q1 mit 6,2 % QoQ deutlich stärker ausfallen wird. Das Wachstum dürfte von steigenden Investitionen in der High-Tech-Fertigung angetrieben.

China, Fixed Urban Investment, QoQ: Absolute and Relative, CNY, Own Calculations



Source: Macrobond, HCOB Economics, China National Bureau of Statistics (NBS)

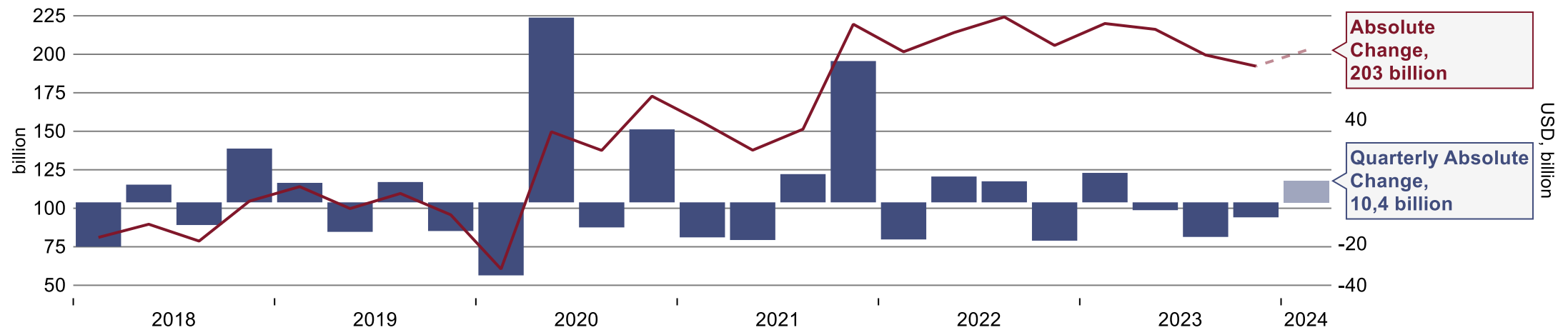
China monthly data	2-2024	1-2024	12-2023	11-2023	10-2023	9-2023	8-2023
Fixed Asset Investment, YoY	-6,0	-6,0	-18,5	-14,8	-13,0	-12,6	-12,3
Fixed Asset Investment, MoM	-1,4	9,5	-2,2	-1,9	0,1	0,1	0,0

Note: China does not publish YoY and MoM data of fixed capital investment, but only ytd data. Therefore, outliers are possible due to inconsistencies of the original data taken as base for own calculations.

Außenhandel – Auslandsnachfrage erholt sich.

Der Abwärtstrend im Außenhandel ist vorerst gestoppt. Zum Jahresbeginn erwarten wir einen Anstieg um 10,4 Mrd. USD. Die gesteigerte Nachfrage nach Elektronikgütern treibt die aktuelle Handelsdynamik an.

China, Exports - Imports, QoQ: Trade Balance and Absolute Change, USD



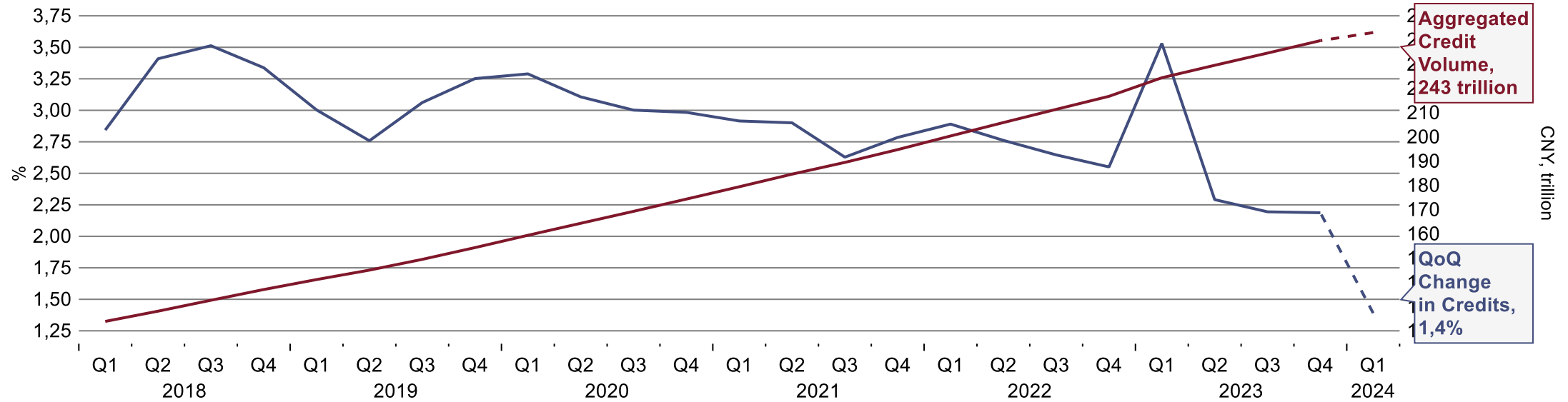
Source: Macrobond, HCOB Economics, China Customs Statistics Information Center (CCS)

China monthly data	2-2024	1-2024	12-2023	11-2023	10-2023	9-2023	8-2023
Exports, MoM	-0.7	3.4	1.6	2.3	-2.7	2.6	1.0
Imports, MoM	-2.5	-1.1	2.3	-2.3	2.1	2.0	1.5
Exports, YoY	1.0	6.8	4.2	1.5	-7.5	-6.1	-8.3
Imports, YoY	-12.2	13.1	1.6	-0.1	-0.6	-3.5	-6.4
Trade Balance, in billion USD	63.2	64.1	60.8	63.1	49.1	69.2	65.8

Kredite – Kreditvergabe taucht ab.

Trotz deutlicher Zinssenkungen durch die PBoC bleibt die Kreditvergabe aufgrund der anhaltend schwachen Nachfrage nach Immobilien und Gütern gedämpft. Die Situation gleicht einer klassischen Liquiditätsfalle wie aus dem Lehrbuch.

China, Credit Volume, QoQ: Aggregated and Relative, CNY



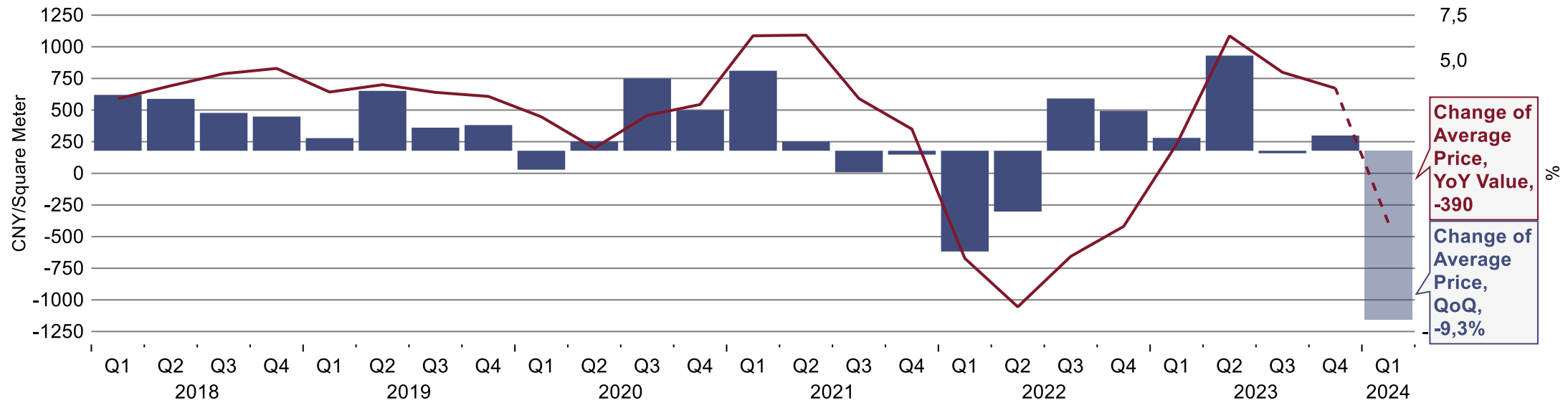
Source: Macrobond, HCOB Economics, People's Bank of China (PBoC)

China monthly data	2-2024	1-2024	12-2023	11-2023	10-2023	9-2023	8-2023
Credits, YoY	10,2	10,4	10,7	10,8	11,0	11,0	11,2
Credits, MoM	0,6	2,0	0,5	0,4	0,3	1,0	0,6

Bausektor – Immobilienmarkt sucht seinen Boden.

Die Immobilienkrise scheint trotz Bemühungen Pekings nicht überwunden zu sein: Nach einem leichten Preisanstieg in Q4 2023 (+0,8 %) erwarten wir für Q4 2023 einen deutlichen Rückgang von -9,3 % - kein guter Start ins Jahr 2024.

China, Average Price of Commercialized Buildings, QoQ and YoY Value



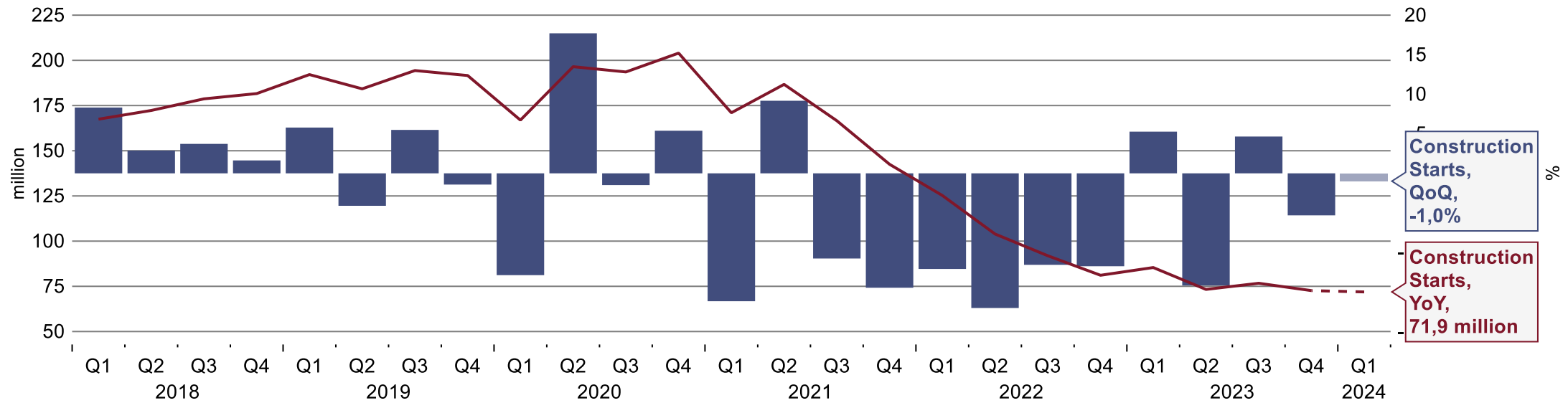
Source: Macrobond, HCOB Economics, China National Bureau of Statistics (NBS)

China monthly data	2-2024	1-2024	12-2023	11-2023	10-2023	9-2023	8-2023
Average Price, YoY	-9,0	6,4	6,4	7,1	7,2	7,2	8,2
Average Price, MoM	-11,0	0,0	-0,4	-0,2	-0,1	-0,6	-0,1

Bausektor – Baubeginne gehen weiter zurück.

Nach einem deutlichen Rückgang in Q4 2023 (-5,3 % QoQ) wird sich die Anzahl der Baubeginne voraussichtlich erneut in Q1 2024 reduzieren (-1,0 % QoQ). Die finanzielle Krise der Bautwickler verzögert bereits geplante Immobilienprojekte.

China, Construction Starts, QoQ and YoY value



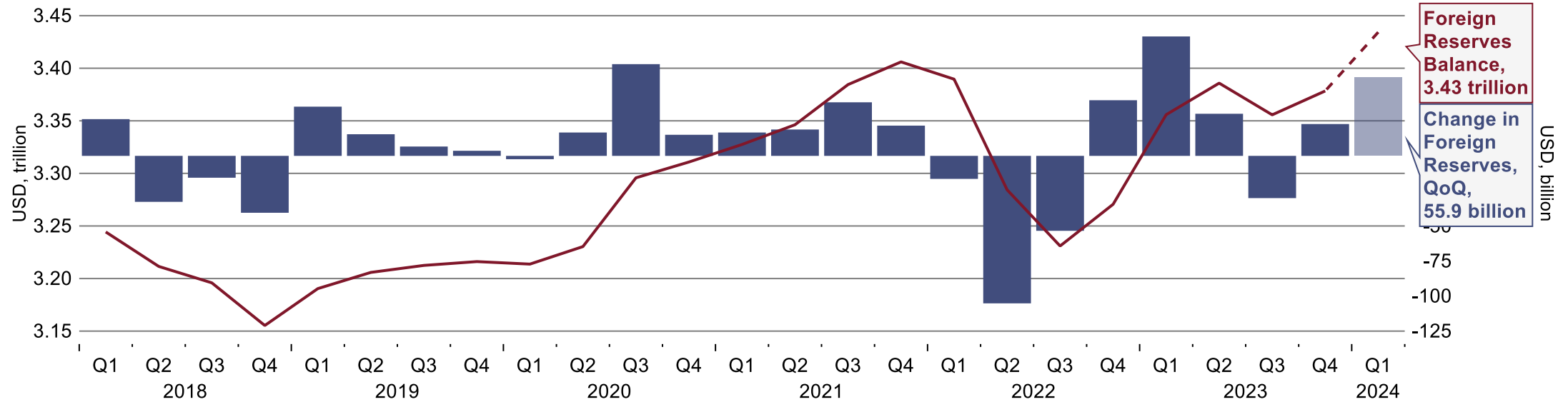
Source: Macrobond, HCOB Economics, China National Bureau of Statistics (NBS)

China monthly data	2-2024	1-2024	12-2023	11-2023	10-2023	9-2023	8-2023
Construction Starts, YoY	-33,2	-33,7	-10,5	3,7	-21,0	-16,6	-21,8
Construction Starts, MoM	-2,9	0,5	-3,9	1,4	-2,8	3,3	0,5

Währungsreserven – Devisenbestände wachsen wieder deutlicher.

Die Devisenreserven sind aufgrund schwachen Außenhandels und wachsender Kapitalflucht 2023 geschrumpft. Trotz Wachstums zu Beginn des Jahres sind die Gefahren für das Abschmelzen der Devisen nicht gebannt.

China, International Reserves, QoQ change, Balance, USD



Source: Macrobond, HCOB Economics, People's Bank of China (PBoC)

China monthly data	2-2024	1-2024	12-2023	11-2023	10-2023	9-2023	8-2023
Foreign Reserves, YoY	3,7	1,7	4,3	2,8	2,8	3,6	4,2
Foreign Reserves, MoM	0,2	-0,5	2,0	2,3	-0,1	-1,5	-1,3

Inflation – Keine wirkliche Entwarnung.

In China kann von keiner Deflationsspirale die Rede sein, aber die Inflation bleibt weiter zu schwach. Die Gesamtinflation und die Kerninflation bleiben im Februar jeweils drei Monate in Folge nicht-negativ mit weiterhin drohenden Abwärtsrisiken.

China, CPI: Headline and Core, Quarterly YoY, Own Calculation



Source: Macrobond, HCOB Economics, China National Bureau of Statistics (NBS)

China monthly data	2-2024	1-2024	12-2023	11-2023	10-2023	9-2023	8-2023
Headline, YoY	0,7	-0,8	-0,3	-0,5	-0,2	0,0	0,1
Core, YoY	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,8	0,8
Headline, MoM	1,0	0,3	0,1	-0,5	-0,1	0,2	0,3
Core, MoM	0,5	0,0	0,1	-0,3	0,0	0,1	0,0

Wechselkurs – Renminbi zum US-Dollar stabil

Die chinesische Zentralbank (PBoC) hat den Renminbi-Abwärtstrend vorerst gestoppt. Peking reagiert hat damit auf die anhaltende Schwäche der eigenen Währung, die sich durch die verzögernde Zinssenkung der Fed weiter verschärft.

China, FX Spot Rates, Daily

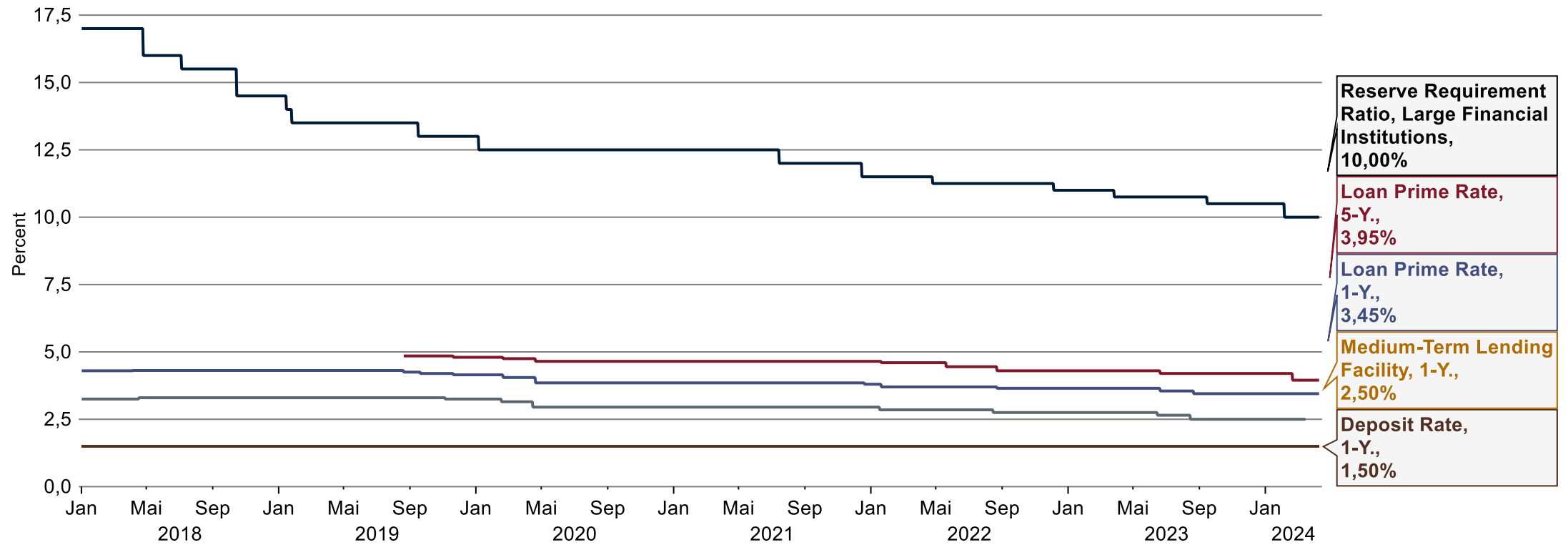


Source: Macrobond, HCOB Economics, People's Bank of China (PBoC), Macrobond Financial AB

Geldpolitik – Zinssenkungen wirken nicht.

Trotz der Bemühungen der PBoC Refinanzierungsbedingungen zu verbessern, indem der Mindestreservesatz und fünfjährige Darlehen Leitzins um jeweils 25 Basispunkte deutlich gesenkt wurden, bleibt die Kreditnachfrage von Marktteilnehmern schwach.

China, Monetary policy instruments, Key interest rates, Daily



Source: Macrobond, HCOB Economics, People's Bank of China (PBoC)

China: Die wesentlichen wirtschaftlichen Quartalsdaten auf einen Blick

Overview - Quarterly Data for China	Q1-2024*	Q4-2023	Q3-2023	Q2-2023	Q1-2023	Q4-2022	Q3-2022	Q2-2022
GDP QoQ (in %)	1,3	1,0	1,5	0,6	2,1	0,6	4,0	-2,1
GDP YoY (in %)	4,5	5,2	4,9	6,3	4,5	2,9	3,9	0,4
Industrial Production QoQ (in %)	2,0	1,8	2,8	-0,7	2,1	0,0	3,1	-2,9
Services QoQ (in %)	1,9	2,1	0,8	-0,4	5,7	0,2	4,8	-5,6
Retail Sales QoQ (in %)	0,4	1,4	0,8	2,5	2,0	-0,9	3,1	0,9
Fixed Urban Investment QoQ (in %)	6,2	-1,8	6,6	-14,9	-5,0	1,9	-0,7	1,7
Change in Trade Balance (bil. USD)	10,4	-7,2	-16,7	-3,8	14,2	-18,5	10,2	12,5
Core CPI QoQ (in %)	0,7	0,6	0,8	0,6	0,8	0,6	0,7	0,9
Headline CPI QoQ (in %)	0,0	-0,3	-0,1	0,1	1,3	1,8	2,7	2,2
Credit Volume QoQ (in %)	1,4	2,2	2,2	2,3	3,5	2,6	2,6	2,8
Average Real Estate Prices QoQ (in %)	-9,3	0,8	-0,1	5,3	0,7	2,2	2,9	-3,4
Construction Starts QoQ (in %)	-1,0	-5,3	4,7	-14,2	5,3	-11,7	-11,6	-17,0
Foreign Reserves (tril. USD)	3,4	3,3	3,4	3,4	3,3	3,2	3,2	3,4
Change in Foreign Reserves (bil. USD)	22,5	-76,4	5,9	72,5	113,0	-53,0	-126,6	-53,7
Loan Prime Rate, 1-Y., (in %)	3,45	3,45	3,45	3,55	3,65	3,65	3,65	3,70

*Forecast

China: Jahreskalender 2024 - alle wichtigen Termine auf einen Blick

	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
Data Release Dates												
GDP QoQ	-	-	-	18	-	-	17	-	-	18	-	-
Industrial Production (monthly)	17	-	15	18	16	15	17	15	15	18	15	15
Retail Sales (monthly)	17	-	15	18	16	15	17	15	15	18	15	15
Trade Balance (monthly)	13	-	7	13	9	7	13	8	7	13	7	7
Foreign Reserves (monthly)	14	-	7	13	9	7	13	8	7	13	7	7
CPI (monthly)	12	10	9	11	11	9	10	9	9	13	9	9
Loan Prime Rate (monthly)	20	20	20	20	22	20	20	21	20	20	20	20
Important Events												
Public Holidays		10-17*		4-6*	1-5 [‡]	8-10 [‡]			15-17 [‡]	1-7*		
Politburo Meeting				TBA						TBA		
BRICS Summit										TBA		
Taiwan Elections	13											
	TBA = to be announced			*Chinese New Year			*Tomb-Sweeping Day			‡Labour Day		
	‡Dragon Boat Festival			‡Mid-Autumn Festival			*Golden Week					

Contact persons

Economics

Dr. Cyrus de la Rubia

Chief Economist

Phone: +49 176 90180792

cyrus.delarubia@hcob-bank.com

Dr. Tariq Chaudhry

Economist

Phone : +49 171 9159096

tariq.chaudhry@hcob-bank.com

Norman Liebke

Economist

Phone: +49 171 5466753

norman.liebke@hcob-bank.com

Jonas Feldhusen

Junior Economist

Phone: +49 40 3333-0

jonas.feldhusen@hcob-bank.com

Economics

Nils Müller

Junior Economist

Phone: +49 16090887804

nils.mueller@hcob-bank.com

Christian Eggers

Senior FX Trader

Phone: +49 171 8493460

christian.eggers@hcob-bank.com

Institutional & Liability Sales

Thomas Benthien

Phone: +49 151 14833046

Corporate Treasury Sales

Fritz Bedbur

Phone: +49 151 14651131

Boris Gettkowski

Phone: +49 175 2281619

Syndicate & Credit Solutions

Tim Bolzen

Phone: +49 151 15244845

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11. April 2024

Gerhart-Hauptmann-Platz 50, 20095 Hamburg, Telefon 040-3333-0

Haftungsausschluss

- Die in dieser Publikation enthaltenen Marktinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung. Es handelt sich bei dieser Publikation um eine Information im Sinne des § 63 Absatz 6 WpHG bzw. Artikel 24 Absatz 3 der Richtlinie 65/2014/EU. Diese Publikation enthält keine Anlagestrategieempfehlungen oder Anlageempfehlungen (Finanzanalysen) im Sinne des § 2 Absatz 9 Nummer 5 WpHG bzw. des Artikel 3 Absatz 1 Nummer 34 und Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014. Sie steht deshalb nicht im Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen und unterliegt keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.
- Die Hamburg Commercial Bank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind. Die in dieser Publikation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die Hamburg Commercial Bank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der Hamburg Commercial Bank AG nicht überprüfbar Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die Hamburg Commercial Bank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Publikation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der Hamburg Commercial Bank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die Hamburg Commercial Bank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.
- Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren. Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die Hamburg Commercial Bank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Publikation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Publikation entstanden sind.
- Die Hamburg Commercial Bank AG weist darauf hin, dass die Verbreitung der vorliegenden Materialien nicht zulässig ist. Schäden, die der Hamburg Commercial AG aus der unerlaubten Verbreitung dieser Materialien entstehen, hat der Verbreitende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Verbreitung dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die Hamburg Commercial Bank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für die Verbreitung dieser Publikation oder von Informationen daraus an U.S. Personen oder Personen in Großbritannien.
- Die Hamburg Commercial Bank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.